

Investmentfonds-Newsletter

Februar 2016 · Nr. 1/2016 · 27. Jahrgang

Rückblick 2015 und Ausblick 2016

Rückblick

An den Börsen verlief das Jahr 2015, wenn man die vielen „Nebensächlichkeiten“ (wiederum auf die Börsen bezogen) außer Acht lässt, eigentlich wie erwartet. Die einzige Renditequelle, welche diese Bezeichnung verdient, waren Aktien (Welt-Aktienindex: +10,4%, Ergebnisse der Fonds siehe Tabelle). Für diesen Ertrag musste man jedoch einige Kurschwankungen in Kauf nehmen. Bei den **Aktienfonds** folgte auf das erste Quartal mit stark steigenden Kursen ein Sommer, der die bis dahin erzielten Gewinne komplett dahin schmelzen ließ. „Pünktlich“ nach unserer Empfehlung zum Einstieg (Newsletter 05/2015) stiegen die Kurse dann wieder.

Auf den Euro orientierte **Rentenfonds**, egal ob auf beste Bonität konzentriert oder in hoch verzinste Anleihen investierend, lieferten nach einigen sehr guten Jahren zumeist ein leicht negatives Ergebnis. Bei den Anleihen bester Bonität lag das weitgehend am nicht mehr vor-

Wir wünschen allen unseren Kunden ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2016!

Als kleinen „Beitrag“ dazu werden wir unser Jubiläumsangebot aus dem Jahr 2015 auch in 2016 anwenden: **Auf alle Einmalanlagen ab 5.000 Euro erhalten Sie einen Rabatt von 100% auf die Ausgabeaufschläge.**

Nicht von dieser Regelung betroffen sind kleinere Einmalanlagen sowie Sparpläne, für die weiter der „normale“ F&V Kundenrabatt (zwischen 50% bis 70% Rabatt, abhängig vom Anlagevolumen bzw. über F&V gehaltenen Fondsbestand) gilt. Ein weiterer Sonderfall ist die Riesterrente Premium der DWS, für die wir gar keinen Rabatt gewähren dürfen.

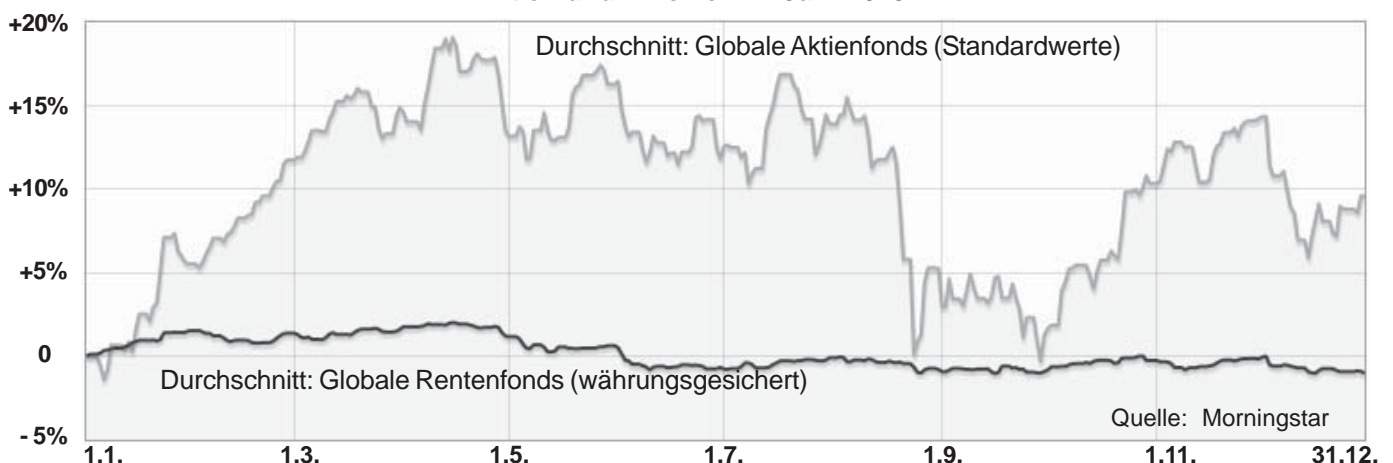
handenen Zins, was abzüglich der Fondskosten „planmäßig“ im Minus endete. Bei den Hochzinsanleihen aus den USA und den Entwicklungsländern fal-

len die Anleihekurse bereits seit Monaten, und in den letzten Wochen herrschte teilweise sogar Ausverkaufstimmung (Kaufkurse!). Weil solche Phasen gelegentlich vorkommen und mit jedem weiteren guten Jahr wahrscheinlicher werden, hatten wir vor einem halben Jahr die empfohlene Mindestanlagedauer bei Renten- und Mischfonds von vier auf fünf Jahre erhöht.

Geldmarktfonds lieferten zumeist das prognostizierte kleine Minus. Die Gründe sind die gleichen wie bei Anleihen bester Bonität. Wir haben seit einigen Jahren mehrfach zum Verkauf geraten.

Die Ergebnisse der **Mischfonds**, die seit mehr als 5 Jahren einen Großteil der Neuanlagen absorbieren, sind erneut und wie erwartet sehr unterschiedlich ausgefallen. Je höher der Aktienanteil der Fonds ist, umso besser waren in 2015 tendenziell die Ergebnisse. Wir erwarten das auch für die nächsten Jahre, auch wenn zwischenzeitliche Rückschläge
(Fortsetzung auf Seite 4)

Aktien und Anleihen im Jahr 2015



Ergebnisse ausgewählter Fonds in ihrer jeweiligen Anlagekategorie

	Durchschnittl. Wertzuwachs pro Jahr ¹⁾ per 31.12.2015 über:			
	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
Aktienfonds, weltweit anlegend				
Fidelity World Fund	14,85%	20,26%	13,09%	5,81%
DWS Global Value	9,35%	19,04%	11,20%	6,12%
Threadneedle Global Select	14,71%	18,14%	11,48%	6,11%
Fidelity International Fund	10,42%	17,75%	11,48%	5,04%
FT Interspezial	13,57%	17,73%	10,90%	3,60%
DWS Akkumula	13,23%	17,26%	10,02%	5,79%
AB Global Value	6,32%	16,17%	8,41%	0,88%
DWS Vermögensbildungsfonds I	11,55%	16,03%	9,07%	4,71%
Fidelity Global Focus	13,15%	15,85%	10,52%	5,94%
DWS Top World	10,00%	15,71%	9,47%	4,54%
Metzler Wachstum International	12,76%	15,41%	9,04%	3,52%
JPM Global Focus	9,42%	15,14%	8,49%	6,31%
AB Global Growth Trends Portf. A	11,73%	14,60%	8,51%	0,89%
FT Global High Dividend	9,78%	14,59%	8,32%	3,76%
Fidelity MB Global	9,93%	14,42%	9,59%	4,91%
DWS Top Dividende	12,72%	14,28%	11,02%	7,60%
Templeton Global Fund	5,42%	14,23%	10,19%	3,97%
Threadneedle Global Equity Income	12,58%	13,84%	10,62%	---
Templeton Global (Euro) Fund	3,86%	13,84%	10,01%	3,10%
Sparinvest Global Value	12,30%	13,65%	5,93%	2,97%
Acatis Aktien Global UI	6,65%	13,36%	7,81%	4,91%
M&G Global Leaders	10,17%	13,28%	7,64%	3,95%
DWS Top Dynamik*	5,91%	12,92%	7,18%	---
DWS Global Small&Mid Cap	11,19%	12,92%	2,91%	2,61%
DWS Global Growth	7,99%	12,86%	9,15%	6,93%
Templeton Growth (Euro) Fund	2,91%	12,20%	9,99%	3,07%
DJE Dividende und Substanz	12,80%	11,88%	7,34%	6,74%
Franklin Mutual Global Discovery	4,51%	11,77%	8,66%	5,44%
Warburg Value Fund C	6,58%	11,59%	---	---
Warburg Value A	6,51%	11,53%	4,69%	7,20%
Loys Global P	6,90%	11,20%	8,33%	6,10%
Starcapital Starpoint	3,19%	9,59%	3,25%	2,77%
Templeton Global Smaller Companies	3,03%	9,38%	2,70%	1,63%
M&G Global Dividend	-1,94%	9,11%	8,34%	---
Carmignac Investissement	1,29%	8,51%	4,61%	6,74%
Lingohr Systematic LBB-INVEST	0,42%	6,97%	3,75%	3,31%
M&G Global Basics	2,62%	3,28%	0,51%	3,60%
Aktienfonds Global Standardwerte	9,60%	14,00%	9,10%	4,70%
Aktienfonds, in Schwellenländer anlegend				
Fidelity Emerging Markets Fund	3,72%	7,58%	4,13%	5,49%
Magellan C	-1,03%	5,50%	1,10%	6,64%
AB Emerging Markets Growth Portfolio	-0,72%	3,99%	0,61%	2,90%
DWS Emerging Markets Typ O	-2,97%	0,20%	-2,41%	1,87%
JPM Emerging Markets Equity A	-6,78%	-1,70%	-1,77%	3,49%
Templeton Emerging Markets Fund	-10,59%	-3,97%	-3,31%	1,24%
Aktienfonds Global Schwellenländer	-3,70%	0,00%	-1,00%	4,20%

Ergebnisse ausgewählter Fonds in ihrer jeweiligen Anlagekategorie

	Durchschnittl. Wertzuwachs pro Jahr ¹⁾ per 31.12.2015 über:			
	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
Sonstige Aktienfonds				
DWS European Opps.	21,88%	20,47%	12,89%	5,30%
DWS Investa	18,10%	17,70%	11,72%	8,20%
DWS German Equities Typ 0	16,18%	16,95%	11,82%	8,19%
Threadneedle European Select	16,87%	15,73%	13,45%	8,10%
Allianz Vermögensbildung Deutschland	11,84%	13,38%	9,63%	7,48%
Deutsche Quant Low Vol. Europe	15,38%	13,05%	9,10%	3,66%
Fidelity European Growth	8,73%	12,00%	6,96%	3,42%
Astra Fonds	13,63%	9,57%	5,59%	4,47%
Rentenfonds				
Franklin European Total Return	1,32%	4,91%	5,70%	2,60%
XAIA Credit Basis II	1,40%	2,76%	3,14%	--- ---
XAIA Credit Basis II	-0,07%	1,99%	2,79%	--- ---
Carmignac Sécurité	1,12%	1,79%	2,27%	3,20%
Starcapital Argos	-2,30%	1,53%	3,40%	4,82%
Threadneedle Credit Opportunities	0,02%	1,50%	2,28%	--- ---
Templeton Global Total Return H1-EUR	-5,65%	-0,91%	2,68%	--- ---
XAIA Credit Debt Capital	-2,54%	-1,54%	--- ---	--- ---
defensive Mischfonds				
DWS Concept ARTS Conservative	-0,32%	5,24%	5,24%	5,73%
M&G Optimal Income	-1,55%	3,41%	5,84%	--- ---
Starcapital Winbonds	-2,81%	2,48%	4,17%	--- ---
Ethna Defensiv	0,85%	2,34%	3,33%	--- ---
Bantleon Opportunities S	0,06%	0,81%	3,00%	--- ---
ausgewogene Mischfonds				
DWS Top Balance*	4,44%	9,28%	6,55%	--- ---
DWS Concept ARTS Balanced	-0,24%	6,13%	4,08%	5,90%
Fiduka Multi Asset Classic Fonds UI	4,93%	5,80%	2,12%	--- ---
DWS Concept Kaldemorgen	2,77%	5,31%	--- ---	--- ---
JPM Global Income	-0,60%	4,67%	5,36%	--- ---
First Private Wealth	2,12%	4,56%	--- ---	--- ---
Carmignac Patrimoine	0,72%	4,30%	3,49%	5,46%
Ethna Aktiv	-0,11%	4,26%	4,12%	5,44%
SL Global Abs. Return Strat. (GARS)	2,08%	4,17%	--- ---	--- ---
BGF Global Allocation Hdg EUR	-2,70%	3,90%	2,66%	3,15%
Bantleon Opportunities L	0,72%	1,67%	4,09%	--- ---
Invesco Balanced Risk	-5,10%	0,53%	3,98%	--- ---
Invesco Global Targeted Returns	1,04%	--- ---	--- ---	--- ---
flexible und offensive Mischfonds				
DWS Top Portfolio Offensiv	5,29%	10,99%	11,31%	5,79%
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen	16,58%	10,34%	12,54%	--- ---
FvS Multiple Opportunities R	8,67%	10,05%	10,36%	--- ---
Acatis Gané Value Event Fonds	6,87%	7,57%	7,41%	--- ---
Acatis ELM Konzept	7,31%	6,94%	6,53%	--- ---

¹⁾ Sortiert nach dem 3-Jahresergebnis. Berechnung nach der „BVI-Methode“, d.h. die Ausschüttungen werden zum Anteilwert wieder angelegt. Bei den Angaben sind Management- und Depotbankgebühren sowie eine eventuelle Erfolgsteilung des Fondsmanagements berücksichtigt, nicht aber der Ausgabeaufschlag, da dieser z.T. von der Anlagesumme abhängt. * DWS Top Balance und DWS Top Dynamik werden ausschließlich in dem Riesterprodukt DWS TopRente eingesetzt und sind stellvertretend für diese in den Tabellen aufgeführt. Für die DWS TopRente sind keine Ergebnisse darstellbar, da sie sich für jeden Anleger unterschiedlich zusammensetzt und die Ergebnisse sich jeweils unterscheiden.
Quelle: Morningstar / F&V

(Fortsetzung von Seite 1)
eingepplant werden sollten.

Gemischte Fonds, die grundsätzlich sehr vorsichtig agieren, waren im abgelaufenen Jahr schon sehr gut, wenn sie ein Plus von 2 bis 3% lieferten. Und gelegentlich hat einer der Manager eines flexiblen Mischfonds ein „glückliches Händchen“, sichert rechtzeitig ab oder traut sich, zum rechten Zeitpunkt aggressiver zu werden und schlägt damit selbst gute Aktienfonds, sogar in einem insgesamt erfreulichen Aktienjahr (in 2015 z.B. der Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen, vorgestellt im Newsletter 5/2015).

In diesem Zusammenhang: Unter Mischfonds verstehen wir alle Fonds, die sowohl in Aktien als auch in Anleihen (im Finanzjargon: Renten) sowie gegebenenfalls auch in andere an Börsen handelbaren Anlageformen investieren können. Die teilweise in der Fachpresse vorgenommene Unterscheidung zwischen „Mischfonds“ und „Multi Asset Fonds“ oder anderen Wortschöpfungen halten wir in den meisten Fällen für unbedeutend oder eher verwirrend.

Bezüglich der **Offenen Immobilienfonds** haben wir uns noch immer nicht zu einer positiven Grundhaltung durchringen können, obwohl die nicht in Abwicklung befindlichen Fonds in 2015 zumeist die zu erwartenden schwankungsarmen Ergebnisse im niedrigen einstelligen Bereich lieferten. Es gibt jeweils zahlreiche Argumente für und gegen Offene Immobilienfonds. Wer kein Wohneigentum besitzt und nichts für Aktien übrig hat, sollte für seine langfristigen Geldanlagen (mehr als 10 Jahre) jedoch über ein Investment in einen solchen Fonds zumindest nachdenken.

Vielleicht widmen wir dem Thema in den kommenden Monaten einen separaten Newsletter? Falls sich Ihre Nachfragen danach häufen sollten, werden wir davon sicher motiviert.

Ausblick

Jahresprognosen sind es meist nicht wert, gelesen zu werden. Sie können auch Ihre eigenen Prognosen „auswürfeln“ und werden damit nicht weniger erfolgreich sein als viele Profis.

Über einen längeren Zeitraum (deshalb unsere Empfehlungen zur Mindestanlagedauer) erwarten wir von den **Aktienfonds** weiter steigende Kurse und Gesamterträge (inklusive der Dividenden) oberhalb von durchschnittlich 5% pro Jahr, wobei ein gelegentliches Jahr mit einem deutlichen Minus einkalkuliert werden sollte. Klar ersichtliche Gründe für einen Crash gibt es derzeit aber nicht.

„Unsere“ **Rentenfonds**-Empfehlungen haben wieder bessere Chancen als 2015, weil das Zinsniveau bei Hochzinsanleihen, insbesondere im Dollarraum, deutlich gestiegen ist (fallende Kurse = steigendes Zinsniveau). Je nach Fonds kann oder muss das Währungsrisiko abgesichert werden. Noch ein leicht negatives Jahr, weil die Zinsen noch weiter steigen, würden wir aber nicht ausschließen wollen. Das würde jedoch zugleich die langfristigen Aussichten für diese Fonds weiter verbessern. Anders als bei Aktien, bei denen auf einen tiefen Fall noch für längere Zeit keine steigenden Kurse folgen „müssen“, kann man beim Fall eines Anleihekurses die Höhe der nachfolgenden Renditen bis zur Rückzahlung der Anleihe genau berechnen. Die wesentliche Aufgabe der Fondsmanager ist es, Investitionen in Pleitekandidaten weitgehend zu vermeiden. Und das gelingt den guten Rentenfondsmanagern auch ziemlich überzeugend. Nachzahlungen in chancenreich agierende Rentenfonds (siehe Ergebnistabelle) sind also opportun, wenn die empfohlene Mindestanlagedauer eingehalten werden kann. Auf dem derzeitigen Zinsniveau sollten für diese Fonds mittelfristige Ergebnisse oberhalb von 3% pro Jahr bei moderaten Risiken möglich sein.

Zu den **Mischfonds** haben wir uns in den letzten Jahren besonders häufig geäußert und auch zahlreiche Fonds vorgestellt. Es bleibt bei unserer prinzipiellen Empfehlung aus dem Newsletter Nr. 6/2015: Wer es sich zeitlich und nervlich leisten kann, sollte die gegenwärtig noch (und zuletzt wieder) gedrückten Kurse nutzen und aus Fonds, die grundsätzlich sehr defensiv agieren (geringe Aktienquote, kaum Hochzinsanleihen) in Fonds umschichten, die chancenreicher agieren dürfen.

Und es bleibt auch bei unserer grundsätzlichen Empfehlung, besonders bei den Mischfonds auf eine größere Zahl unterschiedlich agierender Fonds zu setzen. Damit werden das Depot nicht teurer und die langfristigen Ergebnisse nicht grundsätzlich schlechter, aber die Kurschwankungen des Gesamtdepots - und damit der „Stress“ bei Kursschwankungen - werden etwas reduziert.

Impressum

F&V Fondscenter AG
Nürnberger Str. 67
10787 Berlin
Telefon: (030) 214 90 10
Service: (01802) 214901 (Euro 0,06 pro Gespräch aus dem deutschen Festnetz)
Telefax: (030) 214 17 56
e-mail: service@fuv.de
Internet: www.fuv-fondscenter.de
Redaktion: Dipl.-oec. Peter Ludewig, Dipl.-Kaufm. Lutz Niebank

Der Investmentfonds-Newsletter wird von der F&V Fondscenter AG in unregelmäßigen Abständen herausgegeben. Sämtliche Inhalte sind sorgfältig recherchiert. Eine Gewähr kann trotzdem nicht übernommen werden. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

In den Beiträgen vorgestellte Fonds müssen nicht in jedem Fall zu Ihren individuellen Anlagezielen passen; die Beiträge ersetzen keine Beratung. Daher empfiehlt es sich generell, vor einer Anlageentscheidung Rücksprache mit uns zu nehmen. Über die Information und Beratung hinaus können Sie über F&V Anteile an den vorgestellten Fonds sowie darüber hinaus an fast allen in Deutschland registrierten Fonds erwerben. Dies geschieht - von wenigen Ausnahmen abgesehen - prinzipiell mit einem Rabatt von mindestens 50% auf die Originalkonditionen der jeweiligen Investmentgesellschaften. Die „wesentlichen Anlegerinformationen“ und die Verkaufsprospekte (jeweils in deutscher Sprache) sind über die Investmentgesellschaften bzw. deren Internetseiten oder auch über F&V erhältlich.

Investmentpreise können steigen oder fallen. Der beim Verkauf erzielte Anteilspreis kann daher niedriger sein als der beim Kauf bezahlte.